



„Wenn ich groß bin, werd' ich Polizeihund“

Das ist Carlos. Carlos ist ein Riesenschнауzerwelpe. Er ist fünf Monate alt. Steht aber trotz seines zarten Alters bereits als Polizeihund in Ausbildung. Wie läuft die eigentlich ab? Die SN haben sich umgehört. **Seite 8**

BILD: SA-POITZEI SALZBURG

In Gneis und Maxglan entstehen 650 Wohnungen

Fast 3000 Wohnungssuchende sind bei der Stadt vorgemerkt. Zwei Großprojekte könnten die Not zumindest teilweise lindern.

SALZBURG-STADT. Noch stecken beide Projekte in der Planungsphase. Aber es scheint sich Licht am Ende des Tunnels abzuzeichnen. Das ist vor allem für jene 2931 Personen eine gute Nachricht, die bei der Stadt für eine geförderte Wohnung vorgemerkt sind. Das Wohnleitbild der Stadt

Salzburg sieht 300 neue geförderte Mietwohnungen pro Jahr als Ziel vor. Dieser Anspruch sei in den vergangenen 15 Jahren mit durchschnittlich 289 geförderten Mietwohnungen pro Jahr nahezu erfüllt worden, heißt es. Dennoch bestehe ein großer Engpass. Zwei Großprojekte könnten

demnächst realisiert werden. In Gneis plant die Heimat Österreich 250 Wohnungen. Baubeginn: Herbst 2019 oder Frühjahr 2020. In Maxglan wiederum plant Eigentümer Stiegl die Verbauung der Kuglhofgründe. 400 Wohnungen sollen bis zum Jahr 2021 entstehen. **Seiten 2, 3**

Vorgesorgt?

Tipps rund um die Altersvorsorge und den Finanzdienstleister in Ihrer Nähe finden Sie unter



www.salzburger-finanzdienstleister.at



Die Finanzdienstleister

Carlos trainiert für die Verbrecherjagd

Bereits ab dem Welpenalter startet die Ausbildung für Salzburgs Polizeihunde. Mittendrin: ein junger Riesenschnauzer und sein Herrchen.

NIKOLAUS KLINGER

SALZBURG-STADT. Knapp fünf Monate alt und schon bald auf der Jagd nach Verbrechern: Riesenschnauzerwelpen Carlos steht trotz seines jungen Alters schon mitten in der Ausbildung zum Polizeihund. „Carlos und ich trainieren jeden Tag – auch wenn es vorerst noch eher kurze Einheiten sind“, sagt sein Herrchen und Diensthundeführer Gabriel Streitwieser.

Anders als noch vor einigen Jahren werden künftige Polizeihunde mittlerweile bereits ab dem Welpenalter trainiert. Die knapp zweijährige Ausbildung hat es in sich: Die Tiere erlernen

„Die Ausbildung ist für mich und den Hund extrem fordernd.“

G. Streitwieser, Diensthundeführer

das Aufstöbern von Gegenständen und Personen, den Schutz von Menschen und auch das Wittern von Fährten. „Die Ausbildung ist für mich und Carlos extrem fordernd“, sagt Streitwieser.

Schon jetzt begleitet der Welpen Streitwieser täglich auf Streife. „Er fährt im Dienstauto mit. So kann er sich langsam an die Sirene und den Polizeialltag gewöhnen“, sagt der Diensthundeführer. Wo genau Carlos später einmal zum Einsatz kommen wird, ist noch unklar: „Das wird sich im Laufe der Ausbildung zeigen.“

In Salzburg gibt es derzeit 21 Polizeihunde. Meistens handelt es sich dabei um Belgische und Deutsche Schäfer oder Rottweiler. „Carlos ist als Riesenschnauzer da fast schon ein Exot“, lacht Streitwieser. Der Hundeführer



Hartes Training: Carlos mit Gabriel Streitwieser.

BILDER: SN/POLIZEI SALZBURG

entschied sich bewusst für einen Schnauzer: „Mich begeistern die Tier von ihrem Wesen her. Sie sind ruhiger und ausgeglichener als Schäferhunde.“ Riesenschnauzer sind sehr robuste und muskulöse Hunde. Sie werden bis zu 70 Zentimeter groß und erreichen ein Gewicht zwischen 35 und 50 Kilogramm.

Neben Carlos stehen in Salzburg derzeit fünf weitere Hunde in Ausbildung. Die Polizei wählt ihre künftigen Mitarbeiter auf

vier Pfoten streng aus. „Carlos kommt von einem Züchter aus dem Burgenland, der selbst Hundesportler und Tierarzt ist. Wir haben schon mehrere Polizeihunde von ihm bekommen“, sagt Streitwieser.

Welpen Carlos ist für sein Herrchen weit mehr als ein Polizeikollege: „Er ist schon ein echtes Familienmitglied.“ Und: „Carlos ist unerschrocken, arbeitet super mit und ist gerne unterwegs – er ist einfach ein klasser Hund.“